Aus der Heimat.

— Auf die öffentliche Erinnerung zur Steuerzahlung machen wir hiermit besonders aufmerksam.

Verdunklungszeiten:

Donnerstag von 18.35 bis 7.51 Uhr.

Freitag von 18.36 bis 7.48 Uhr.

Der Quark-Abschnitt

Während der ganzen Zuteilungsperiode gültig

Manche Verbraucher sind der Auffassung, daß Quark erst in der vierten Woche der jeweiligen Zuteilungsperiode bezogen werden soll, weil der Quark-Abschnitt der Reichsfettkarte die Ziffer 4 (im Anschluß an die Käseabschnitte 1, 2 und 3) trägt. Der Quark-Abschnitt gilt, wie der Aufdruck ergibt, jedoch während der ganzen Zuteilungsperiode. Der Kleinverteiler wird mit Quark auch nicht etwa erst in der vierten Woche, sondern wiederholt im Laufe der Zuteilungsperiode beliefert. Das Haupternährungsamt empfiehlt daher dringend, den Quark dann abzunehmen, wenn ihn der Kleinverteiler anbietet. Sonst läuft der Verbraucher Gefahr, überaltete Ware zu erhalten oder überhaupt auf den Quark verzichten zu müssen, da bekanntlich andere Käsesorten auf den Quark-Abschnitt nicht abgegeben werden dürfen. Die Verteilung des Quarkbezuges über die ganze Zuteilungsperiode macht insbesondere in einem Haushalt mit mehreren Personen keine Schwierigkeiten, da z. B. in der einen Woche die Ware auf eine Karte, in der nächsten Woche wieder auf eine Karte, der Rest in den letzten Wochen jeder Zuteilungsperiode **abgenommen werden kann.**

Sächsische Nachrichten

Ehrenanzeige für 85 kinderreiche Familien. Der Landrat des Kreises Borna veröffentlichte eine Ehrenanzeige für 85 kinderreiche Familien des Kreises Borna, denen in der letzten Zeit ein weiteres Kind geboren wurde. Darunter befinden sich 28 vierte, 25 fünfte, 13 sechste und 9 siebente Kinder. Das achte und das neunte Kind wurde je zwei Familien, das zehnte Kind drei Familien beschert, das elfte und zwölfte Kind je einer Familie. An der Spitze der Anzeige steht das 14. Kind, eine Tochter, der Familie des Baggerführers Paul Taeth in Borna.

Großer Erfolg des Berufserziehungswerkes. Das Berufserziehungswerk der DAF., Kreis Plauen, konnte im Jahre 1940 insgesamt 406 Berufserziehungsmaßnahmen beginnen gegen 366 im Vorjahr. Die Zahl der Teilnehmer stieg von 8652 auf 12 478, die Zahl der Unterrichtsstunden von 10 033 auf 13 711. Im Vordergrund standen Umschulungslehrgänge. Im neuen Arbeitsplan ist eine Vortragsreihe für Betriebsführer geplant, an der auch leitende Angestellte aus der Wirtschaft teilnehmen können.

Meerane. Trauerfeier für Dr. Rüdiger. Der mitten aus seiner Arbeit durch Herzschlag herausgerissene Oberbürgermeister von Meerane, Dr. Rüdiger, wurde unter Anteilnahme der ganzen Einwohnerschaft zu Grabe getragen. Der Markt, auf dem die öffentliche Trauerfeier stattfand, und alle Straßen, durch die sich der Trauerzug bewegte, war dicht von Volksgenossen umsäumt. Im Namen des sächsischen Ministers des Innern und des Regierungspräsidenten legte Regierungspräsident Popp, Chemnitz, einen Kranz nieder: das Leben des Toten sei Dienst an der Gemeinschaft gewesen. Für die Kreisleitung Glauchau der NSDAP. und für den Deutschen Gemeindetag sprach Bürgermeister Schmidt, Waldenburg. Präsident Lahr, Dresden, hob die Verdienste hervor, die sich Rüdiger im Vorstand der sächsischen Sparkassen- und Girokassenzentrale erworben habe. Es folgten Sprecher der SA. und der Hitlerjugend. Im neuen Ratsherrensitzungssaal fand eine Trauerfeier der Beigeordneten und Ratsherren und zahlreicher Ehrengäste statt, an der auch die Hinterbliebenen Dr. Rüdigers teilnahmen. Bürgermeister Dr. Bulling gab einen Ueberblick über die segensreiche Tätigkeit des Verstorbenen.

Amtlicher Teil.

Öffentliche Erinnerung.

Im März 1941 sind folgende Abgaben zu entrichten: **Bis 5.: Aufwertungssteuer, bis 10.: Getränkesteuer, Wasserzins, bis 15.: Bürgersteuer** für Gefolgschaftsmitglieder. Schriftliche Mahnungen werden **nicht** zugefertigt. Die Zwangsbeitreibung beginnt am 20. März 1941. Für Steuerrückstände sind 2 v. H. Säumniszuschlag zu entrichten.

Ottendorf-Okrilla, am 27. Februar 1941

Der Bürgermeister.

Unterhaltungs-, Mode-, Funk-

Zeitschriften

liefert zu Original-Preisen.

H. Rühle, Mühlstr. 15

Für das Kleinste

Windeln, Unterlagen, Wickeltücher, Erstlingshemden, Gummihöschen, Lätzchen

Wagen-, Lammfelldecken, Kissen

reichlich am Lager

Elisabeth Rühle, Mühlstrasse 15

Kinderkleidung - Wolle - Handarbeiten

Lest die Ottendorfer Zeitung

Hauptschriftleitung und verantwortlich für den gesamten Text Anzeigenteil u. Bilder: Georg Rühle, Ottendorf-Okrilla. Druck und Verlag: Buchdruckerei Hermann Rühle, Inh. Georg Rühle Ottendorf-Okrilla. Z. Zt. ist Preisliste Nr. 5 gültig.

Ebersbach. Aus dem Fenster gesprungen. In Bernstadt sprang ein 16 Jahre alter Einwohner in einem Anfall geistiger Umnachtung aus einem im zweiten Stockwerk gelegenen Fenster. Der junge Mann mußte in bedenklichem Zustand ins Krankenhaus gebracht werden.

Wilthen. Vom Weg abgekommen. Auf dem Weg von Weisa nach Kirschau verlor der 44 Jahre alte Spinnereiarbeiter Alwin Hantusch aus Kirschau die Orientierung. Er kam vom Wege ab und wurde in der Nähe von Wilthen tot aufgefunden.

Ostritz. Vom Dach gestürzt. Auf dem Dach der ehemaligen Seidenweberei ist Ostritz war der Arbeiter Bartel aus Schönfeld mit Aufräumungsarbeiten beschäftigt. Dabei wurde er von einem Unwohlsein überrascht und stürzte in die Tiefe. Er fand schwerverletzt Aufnahme im Krankenhaus.

Kesselsdorf. Die Warnsignale überhört. Abends gegen 6 Uhr stieß der Personenzug auf einem mit Warnkreuzen und Wegübergangsbaken versehenen Straßenübergang zwischen den Bahnhöfen Grumbach bei Wilsdruff und Kesselsdorf mit einem Personenkraftwagen zusammen. Die Insassen des Wagens, ein 32jähriger Fabrikant aus Raundorf bei Freiberg und dessen 28 Jahre alte Ehefrau, erlitten schwere Verletzungen und wurden ins Friedrichstädter Krankenhaus nach Dresden gebracht. Der Kraftwagenfahrer will die vom Lokomotivführer gegebenen Pfeif- und Läutesignale überhört haben.

Obermylau i. V. 300 Jahre im Familienbesitz. Das Gut des hiesigen Bauern Hermann Knüpfer erbt nachweisbar schon an die 300 Jahre im Mannesstamme in derselben Familie fort. In einem alten Erbregister, das die Frondienste regelte, wird das Gut bereits im Jahre 1650 erwähnt. Bei Aufstellung dieses Registers hatte der damalige Besitzer Wolf Knüpfer das Gut jedenfalls schon einige Jahre im Besitz.

44 000 Kg. Schweinefleisch . . . Aus der Schweinemästerei des Ernährungshilfswerkes in Wurzen, die im Oktober 1937 eingerichtet wurde, sind bisher 438 schlachtreife Tiere mit einem Gesamtgewicht von über 61 000 Kg. hervorgegangen. Rechnet man das Gewicht der angelaufenen Läuferschweine ab, so ergibt sich, daß in der Wurzener Mästerei bisher rund 44 000 Kg. Schweinefleisch erzeugt worden sind.

Colditz. Suche nach einem Vermißten. In der Nacht zum 16. Februar hat der 33 Jahre alte Landwirt Kurt Dietsche in Seupahn seine Wohnung verlassen und ist seit dieser Zeit nicht wieder gesehen worden. Am folgenden Tage wurden am Muldeufer bei Weidnitz verschiedene Gegenstände gefunden, die als dem Dietsche gehörig festgestellt wurden. Da sich darunter auch ein Tesching befindet, hält man es nicht für ausgeschlossen, daß sich Dietsche in selbstmörderischer Absicht zuerst einen Schuß beigebracht und dann in die Mulde gestürzt hat.

Die Spende einer Dorfgemeinschaft. Die Ortsgruppe Röglitz führte am Sonntag das Wunschkonzert der Dorfgemeinschaft durch. Mit dieser Veranstaltung gaben die Einwohner ein vorbildliches Beispiel für den in ihrer Gemeinschaft lebendigen Opfersinn. An Spenden, die den Gesamtbetrag von 1428 Reichsmark ergeben haben, kamen auf den Kopf der Einwohnerschaft 3,05 Reichsmark oder je Haushalt 11,10 Reichsmark. Einschließlich der Zellen Raßnitz und Weißmar sind bei den von der Dorfgemeinschaft durchgeführten Wunschkonzerten 3966 Reichsmark aufgekommen.

Aus Sachsens Gerichtssälen

Zwei Jahre Zuchthaus für Schwarzschlächter

Wegen Verbrechens gegen die Kriegswirtschaftsverordnung in Tateinheit mit weiteren Vergehen hatte sich der 38 Jahre alte Friedrich Zschörsch aus Canitz vor dem Sondergericht zu verantworten. Er war angeklagt, unter Beihilfe seiner Ehefrau, des Fleischbeschauers Max Wolf und des Schlachtsteuereinnehmers Richard Fischer vom September 1939 bis Mitte April 1940 erhebliche Mengen von Fleisch — 38 Zentner Rind- und Schweinefleisch — über das ihm zugebilligte Kontingent hinaus beschafft und in seinem Fleischerei- und Gastwirtschaftsbetrieb ohne Marken abgegeben zu haben. Ermöglicht wurden die Schiebungen dadurch, daß sowohl Wolf wie Fischer sich die Schlachtscheine nicht vorlegen ließen. Das Urteil lautete für Zschörsch auf zwei Jahre Zuchthaus, 50 Reichsmark Geldstrafe und 210 Mark Wertersatz, für Wolf als beamteten Fleischbeschauer auf ein Jahr vier Monate Zuchthaus. Die Ehefrau erhielt wegen Beihilfe sechs Monate Gefängnis. Fischer wurde wegen mangelnder Beweise freigesprochen.

Mehr Wolle durch besondere Fütterung

Persianerfelle aus Deutschland — Aus der Sendefolge „Wissenschaft hilft dem Bauer"

Die Karakulschafe sind als Spender der Persianerfelle berühmt und begehrt. Ihre Eingewöhnung nach Deutschland in langjähriger Arbeit gefördert zu haben, ist das Verdienst des Landwirtschaftlichen Instituts an der Universität Halle.

Prof. Kühn, der das Landwirtschaftliche Institut vor 75 Jahren gründete, ließ sich während seiner Tätigkeit Karakulschafe kommen, um festzustellen, ob dieser wertvolle Pelz eine rassische oder eine durch Klima und Umwelt bedingte Erscheinung ist. Seine Versuche ergaben, daß die rassische Erscheinung zwar vorwiegt, daß aber auch die klimatischen Verhältnisse einen Einfluß auf die Pelzbildung haben, daß jedoch eine Züchtung der Karakulschafe in Deutschland durchaus möglich sei. Diese wissenschaftliche Feststellung war für die deutsche Rauchwarenbranche von außerordentlicher Bedeutung, da sich aus ihr große Möglichkeiten ergaben. Durch die Züchtung des Karakulschafes in Deutschland konnte ein kostbares Einfuhrgut durch eigene Züchtung ersetzt werden. Im Laufe der Jahrzehnte entwickelte sich an dem Hallenser Institut in sorgfältiger Pflege und Zucht eine der wertvollsten Karakulherden. So ging von hier aus wertvolles Bockmaterial an die großen Schaffarmen in den deutschen Kolonien in Afrika.

Das heutige Institut für Tierzucht und Molkereiwesen ist zum anderen bemüht, die Grundlagen für gute Futterverwertung und schnelle Reife des Tieres zu schaffen. Prof. Gärtner, der Leiter des Instituts, wird in der Sendereihe des Reichssenders Leipzig „Die Wissenschaft hilft dem Bauer", die das Interesse weitester Kreise verdient, am 5. März, 11.10 bis 11.25 Uhr, mit einem Bericht u. a. über gelungene Fütterungsversuche erzählen, die mit Abfallhefe aus Brauereien für das Milchvieh angestellt wurden. Die Fütterungsversuche hatten den Erfolg, daß die Leistungen sowohl in der Milchmenge wie im Fettgehalt anstiegen. Ihr Vorteil liegt darin, daß Kraftfuttermittel eingespart werden können. Ein weiteres Versuchsfeld des Instituts stellt die Zucht von Angorakaninchen dar, wobei man bemüht ist, durch Züchtung und besondere Fütterung den Leistungsstand der Wollerzeugung zu heben und die **Kaninchenhaltung zu vermehr**

NSKK-Verkehrshilfsdienst einsatzbereit

Ein Radfahrer schiebt mühsam sein Stahlroß bergan. Nebel und Schneefall in den Tagen haben die Strecke [illegible] lich unbefahrbar gemacht. Plötzlich bleibt er stehen und bemerkt einen umgefahrenen Baum; tiefe Schürfspuren im Schnee lassen weiteres erkennen. Ein Personenkraftfahrzeug liegt bedenklich schräg an der steil abfallenden Straßenböschung. Der Radfahrer lehnt sein Fahrrad an den Baum und begibt sich an das verunglückte Fahrzeug. Seine Rufe bleiben unbeantwortet. Der Fahrer liegt über dem Lenkrad, der Beifahrer scheint ebenfalls besinnungslos zu sein. Was tun? Weit und breit kein Helfer!

Der Radfahrer, der hier selbst nicht viel helfen kann, überlegt nicht lange, setzt sich sofort auf sein Rad und fährt auf der Reichsstraße, die ihm bekannt ist, zurück bis zum nächsten Ort, in dem er zwei Hinweistafeln des NSKK.-Verkehrshilfsdienstes gesehen hat. Er weiß, daß diese Hinweistafeln überall dort angebracht sind, wo sich eine Rufstelle des Verkehrshilfsdienstes befindet. Bereitwilligst wird ihm vom Rufstelleninhaber der Apparat zur Verfügung gestellt. Das am Apparat befindliche Täfelchen gibt ihm im Augenblick Auskunft: Zonenführer anrufen, Ruf: 4320! In kürzester Zeit erscheint am Unfallort der zuständige Beamte der Polizei. Der in der Nähe wohnende Angehörige des Deutschen Roten Kreuzes ist ebenfalls in kürzester Zeit mit dem notwendigsten Unfallmaterial zur Stelle. Die beiden Verletzten werden gemeinsam geborgen und erste Hilfe wird ihnen zuteil.

Der nun am Unfallort eintreffende Zonenführer übersieht rasch die Sachlage und sorgt dafür, daß die Güter in dem verunglückten Behelfslieferwagen durch einen zuverlässigen Fahrer an Ort und Stelle des Empfängers gebracht werden, wo sie schon dringend benötigt werden. Der Einsatz des Verkehrshilfsdienstes ist in der Zeit einer Stunde vorüber. Alle notwendigen Maßnahmen sind in dieser Zeit rasch und sicher getroffen worden, auch der beschädigte Wagen ist in die nächstgelegene Werkstatt abgeschleppt worden.

Der Verkehrshilfsdienst des NSKK überzieht netzartig die Reichsstraßen. Dem NSKK.-Zonenführer unterstehen die Rufstelleninhaber. Diese stellen opferwillig ihre Fernsprechgeräte Tag und Nacht zur Verfügung. Die Benutzung der Geräte ist kostenlos. Der Zonenführer hat Verbindung mit Polizei, Motor und sämtlichen Stellen des Deutschen Roten Kreuzes und den Werkstätten des Kraftfahrzeughandwerks. Gemeinsames rasches Eingreifen hat bewiesen, daß in vielen hundert Fällen Unfälle leichter und schwerster Art auf diese Weise behoben wurden.

Der Verkehrshilfsdienst im Bereich der Motorgruppe Sachsen ist bereit. Siebzehn Zonenführer mit sämtlichen Rufstelleninhabern sind gerüstet, um bei Anrufen sofort Hilfe zu gewährleisten. Kraftfahrer, die diese Einrichtung benützen, sind dieser Straßensicherung dankbar; sie wissen, daß die Zonenführer ihren Dienst ehrenamtlich ausführen und stolz darauf sind, ihn vorbildlich zu erfüllen.

Gewinnauszug

5. Klasse 4. Deutsche Reichslotterie

Ohne Gewähr

Auf jede gezogene Nummer sind drei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar einer auf die Lose gleicher Nummer in den drei Abteilungen 1, 11 und [illegible]

13. Ziehungstag — 25. Februar 1941

In der Nachmittagsziehung wurden gezogen

3 Gewinne zu 10 000 RM. 208545
6 Gewinne zu 5000 RM. 233371 390067
3 Gewinne zu 4000 RM. 1404
18 Gewinne zu 3000 RM. 10714 133732 185527 322250 361383 364001 [illegible]
36 Gewinne zu 2000 RM. 64417 77314 83535 120078 195331 211219 [illegible] 257428 274064 277839 305272 366430
90 Gewinne zu 1000 RM. 11734 14701 15064 17347 25575 33742 [illegible] 51207 70550 98023 107401 108390 128444 133248 134244 143877 147068 [illegible] 222154 224919 228715 244934 297104 299325 312492 333162 337439 357778 [illegible] 378571
231 Gewinne zu 500 RM. 3001 15000 15380 25523 27715 28749 30848 [illegible] 46638 44752 48405 53262 53300 54876 56193 61520 67144 67962 72033 [illegible] 79221 112123 119223 121889 122453 127028 132165 132323 132950 140583 [illegible] 156803 158389 159204 162244 163546 174001 178438 182657 193263 195205 [illegible] 198201 198448 203886 203002 210610 211409 213024 217008 218152 221548 [illegible] 226082 227088 231551 231788 236519 247800 251343 255725 260647 262118 [illegible] 305823 329018 331312 361688 359665 365835 367707 374897 385753 [illegible] 387596 396759

477 Gewinne zu 300 RM. 6788 12100 12491 20432 22263 24789 26470 [illegible] 36685 37208 38745 43425 46452 46679 47516 48432 52437 53253 [illegible] 58565 60268 61269 65804 69982 70392 71145 75036 75777 81391 [illegible] 88384 88487 90333 90509 92289 94099 99084 100412 103599 118933 [illegible] 123438 125346 125474 127793 130898 131591 139411 139486 142278 [illegible] 143920 146323 147401 150077 157139 157768 158653 158772 159997 [illegible] 179717 182511 183453 188363 188516 200756 201517 202156 203968 [illegible] 207243 213367 215127 217800 218763 225498 225702 226150 230064 [illegible] 240756 242908 243581 244353 244832 246682 247166 249590 251493 [illegible] 256043 260420 264145 268367 269641 271967 279770 280292 281062 [illegible] 294611 296707 299083 301138 321616 302841 308242 309787 310207 [illegible] 316830 323085 325353 326050 326766 327220 327606 332718 332664 [illegible] 339228 345085 349959 351173 354271 355347 355767 356711 356802 [illegible] 366108 367048 368014 375584 376365 378191 382229 383095 384223 [illegible] 394982 396417 396674 397336 399592

Außerdem wurden 6636 Gewinne zu je 150 RM gezogen.

Im Gewinnrade verblieben: 3 Prämien zu je 500 000 RM, 3 Gewinne zu je 500 000 RM, 3 zu je 200 000, 3 zu je 100 000, 12 zu je 50 000, 2 zu je 40 000, 6 zu je 30 000, 18 zu je 20 000, 84 zu je 10 000, 141 zu je 5000, 219 zu je 4000, 303 zu je 3000, 831 zu je 2000, 2427 zu je 1000, [illegible] zu je 500, 11 235 zu je 300, 144 147 zu je 150 RM.

14. Ziehungstag — 26. Februar 1941

In der Vormittagsziehung wurden gezogen

3 Gewinne zu 20000 RM. 6087
3 Gewinne zu 10000 RM. 339781
3 Gewinne zu 5000 RM. 331259
15 Gewinne zu 4000 RM. 179310 186218 316081 320767 364012
6 Gewinne zu 3000 RM. 320254 350808
39 Gewinne zu 2000 RM. 41487 60414 86406 96023 99949 117389 [illegible] 165638 198456 271904 279174 331554 367297
87 Gewinne zu 1000 RM. 8772 17987 29523 46963 58082 67130 [illegible] 67236 76794 91245 126468 131387 154542 158424 163274 179483 [illegible] 210072 219024 244710 272277 290414 292078 298761 349165 358337 [illegible]
240 Gewinne zu 500 RM. 6235 8859 14947 19529 19989 20725 [illegible] 30526 32882 40943 47305 54989 60677 74498 87166 93414 95558 [illegible] 109519 113705 121331 126290 130883 138921 143048 148043 156318 [illegible] 175238 180456 181875 187939 201151 207532 218705 208903 218248 [illegible] 248907 251299 254460 259647 266848 268073 281033 285309 298308 [illegible] 305153 308846 316816 318037 319924 323306 326122 327281 329251 [illegible] 343219 353331 357228 359997 365412 366283 368811 369094 373945 [illegible] 392155 394803 396791 397157 398263

546 Gewinne zu 300 RM. 60 1408 5153 6757 7967 8660 11518 [illegible] 25802 26805 26884 27842 27884 33199 33790 34057 34963 36897 [illegible] 38784 41046 45754 54303 61229 62112 62982 65706 67285 67358 [illegible] 73595 74220 74766 78116 82666 83012 84369 86163 89473 91785 [illegible] 96209 101214 105592 112981 117661 118391 121844 122542 124386 [illegible] 131473 131672 135496 135830 135879 136219 138417 139693 139818 [illegible] 149037 146942 154454 163759 169640 172957 176459 177747 177868 [illegible] 181508 184179 184851 185381 187286 187850 189902 193797 194215 [illegible] 198022 199056 200806 201958 202213 204552 207681 208328 209961 [illegible] 219190 221401 221467 222664 226313 229999 231893 232586 236533 [illegible] 237699 239574 240903 243046 243570 244286 245061 247135 247872 [illegible] 252305 253305 255194 259049 260718 264566 266283 269234 273473 [illegible] 276889 277765 283498 284834 287293 288061 296233 296953 297180 [illegible] 304175 304844 313915 319230 320542 321435 323388 324501 339611 [illegible] 346283 349513 351689 351761 354672 355398 357217 357344 358453 [illegible] 372157 372562 375313 375766 377005 380682 382063 383130 384222 [illegible] 387355 389433 393455 397983 398166

Außerdem wurden 6686 Gewinne zu je 150 RM gezogen.